

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 16 (1977)

Artikel: Zum 80. Geburtstag von Fritz Haab
Autor: Moser, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Träger der JMS ist heute ein privatrechtlicher Verein der beteiligten Schulgemeinden, die je drei Delegierte abordnen, denen die Aufsicht über die Schule obliegt. Geschäftsführendes Organ ist eine dreiköpfige Verwaltungskommission, während die eigentliche Schulführung in den Händen eines Schulleiters liegt, dem neben den administrativen Aufgaben auch ein begrenztes Unterrichtspensum zugewiesen ist. Gewählt wurde für dieses Amt der in Meilen aufgewachsene junge Dirigent Hans Gyr, der inzwischen auch die Leitung des Orchestervereins Meilen übernommen hat, was für beide Institutionen wertvolle Aussichten eröffnet. Einige Schwierigkeiten sind dem Schulbetrieb im ersten Jahr aus der Raumknappheit in den Meilemer Schulhäusern erwachsen. Verwaltungskommission und Schulleiter haben aber feststellen dürfen, dass der JMS von allen Seiten grosses Verständnis und Wohlwollen entgegengebracht wird. Sie hoffen, dass auch die Unzulänglichkeiten, die da und dort noch bestehen, so verbessert werden können, dass den Schulgemeinden auf das Frühjahr 1978 die definitive Einführung der Jugendmusikschule mit gutem Gewissen empfohlen werden kann.

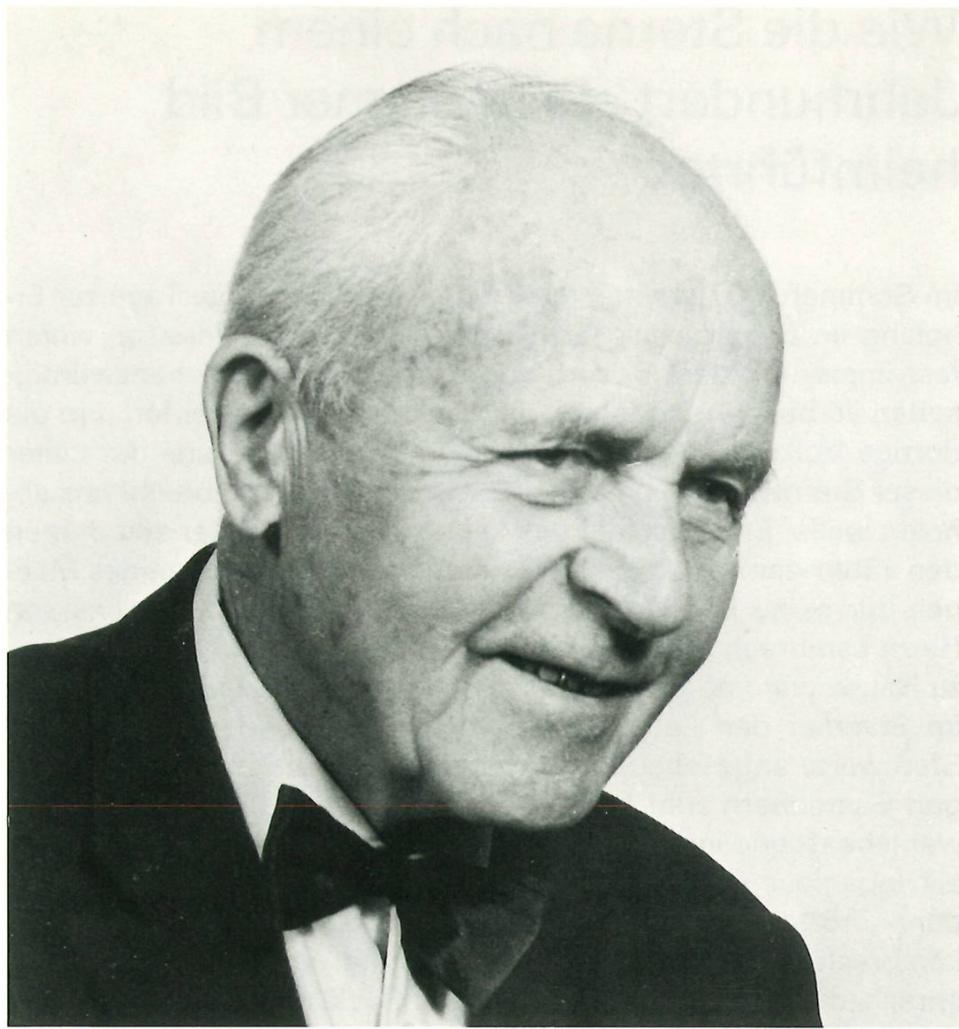
Zum 80. Geburtstag von Fritz Haab

Max Moser

Fritz Haab, wohnhaft zum «Alpenrösli», konnte am 29. Juli 1975 seinen 80. Geburtstag feiern. In seiner Heimatgemeinde Meilen geboren, besuchte er hier die Primar- und 1. Klasse der Sekundarschule. Da der aufgeweckte, intelligente Jüngling vorerst studieren wollte, liess ihn sein Vater in Schiers das Gymnasium besuchen. Fritz Haab fühlte sich eher zum praktischen Arbeiten hingezogen. In der Folge erlernte er im väterlichen Betrieb den Gärtnerberuf. Nach Ausbildungs- und Wanderjahren übernahm Fritz Haab im Jahre 1920 mit seinem Bruder Hans, 1921 allein, die Gärtnerei seines Vaters. Er lernte seine Lebensgefährtin, Hedi Sutz aus Feldmeilen, kennen und verählte sich am 23. Dezember 1922. Gemeinsam mit seiner tüchtigen Ehefrau brachte er die Gärtnerei durch Fleiss und Zuverlässigkeit zu grosser Blüte.

Neben dem erforderlichen grossen Einsatz in seiner Gärtnerei interessierte und beteiligte sich Fritz Haab an allen öffentlichen Belangen. Schon im Jahre 1931 wurde er in die Schulpflege und nach einer Amtsduer, im Jahre 1934, in den Gemeinderat gewählt. Während 12 Jahren war er in der Exekutive der Gemeinde Meilen, vorerst als Baupräsident und hernach als Vormundschaftsvorstand tätig. In jenen Jahren amtete er auch ein Jahr als Präsident der Armenpflege.

Besonders zu den sozialen Bereichen fühlte sich Fritz Haab hingezogen. So liess er sich im Jahre 1950 wieder in die Armenpflege wählen. Von 1952 bis 1974 war er mit Leib und Seele Armengutsverwalter und Aktuar der Fürsorgebehörde.



Schon bevor er seinen Gärtnereibetrieb auf 1. Januar 1961 pachtweise in jüngere Hände gab, übernahm Fritz Haab das Aktuarat des Stiftungsrates des Alters- und Pflegeheimes Meilen. Der Jubilar hat die ganze Entwicklung dieser Institution an vorderster Front miterlebt. Am 1. April 1963 konnte das Alters- und Pflegeheim an der Plattenstrasse eröffnet werden, worauf er gleich das Präsidium der Heimkommission übernahm. Als 1966/67 die erste Alterssiedlung gebaut wurde, betraute ihn der Stiftungsrat gleich noch mit dem Präsidium der Baukommission. 1969 wurde der zweite Pensionäre-Trakt des Alterheimes eröffnet. Ganz besonders der Initiative von Fritz Haab ist es zu verdanken, dass auf 1. Juli 1975 die zweite Alterssiedlung in Dollikon in Betrieb genommen werden konnte. Fritz Haab war allgegenwärtig und setzte seine ganze Kraft und Hingabe für dieses Sozialwerk ein. Die Fürsorge seiner ältern Mitmenschen war ihm zur Hauptaufgabe und zum eigentlichen Lebensinhalt geworden.

Nachdem sich Fritz Haab während Jahren in vorbildlicher Art und Weise neben andern Funktionen in den Dienst der Stiftung des Alters- und Pflegeheimes und damit der Altersfürsorge gestellt hat, ist es nur verständlich, dass er die Vollendung seines 80. Lebensjahres und die glückliche Vollendung des Bauwerkes der Siedlung Dollikon zum Anlass nahm, sich in den wohlverdienten Ruhestand zu setzen. Herr Fritz Haab verdient für seine jahrelange, ehrenamtliche und uneigennützige Tätigkeit in unserer Gemeinde unsern herzlichen Dank.